

Corona und die Folgen

Stellungnahme und Appell von Attac Karlsruhe

Wir sind bestürzt über die dramatischen gesundheitlichen, persönlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, bei uns und fast überall auf der Welt.

Wir freuen uns über die große Hilfsbereitschaft und Solidarität der Menschen. Wir bewundern den gigantischen Einsatz der Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen und anderen „systemrelevanten“ Bereichen – dem Dank muss jetzt allerdings die politische und finanzielle Honorierung folgen.

Wir beobachten aber, dass im Schatten der Corona-Krise andere wichtige Themen aus dem Blick geraten:

- Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise dürfen nicht dazu führen, dass bei den sowieso schon unzureichenden Klimaschutzmaßnahmen der Bundesregierung weitere Abstriche gemacht werden. Dringend notwendige Klimaschutzmaßnahmen, z.B. für das kommende Jahrzehnt, müssen in Angriff genommen werden. Die Klimakrise ist längerfristig die viel bedrohlichere Krise!
- Menschenrechte und Humanität in anderen Teilen der Welt dürfen nicht auf der Strecke bleiben. Wir dürfen nicht schweigen zu den Kriegen und Verbrechen in Libyen, in Syrien und anderswo. Dass wir es nicht schaffen, die am schlimmsten betroffenen Kinder aus griechischen Flüchtlingslagern aufzunehmen, ist eine moralische Bankrotterklärung!
- Die EU droht zu zerfallen, autoritäre, nationalistische und fremdenfeindliche Regime wie in Ungarn, Polen, Tschechien u.a. werden stärker und die EU sieht tatenlos zu.
- Wir fordern eine Abkehr von der neoliberalen Politik, die für Ungleichheit sorgt und die Menschen als Ware behandelt.

Wir müssen wachsam bleiben und aus der Krise lernen:

- Die Einschränkungen an Bewegungsfreiheit und bürgerlichen Freiheiten müssen schnell und umfassend zurückgenommen werden, sobald es verantwortbar ist. Auch der Datenschutz und die Informations- und Meinungsfreiheit dürfen nicht beschnitten sein.
- Privatisierungen und Kommerzialisierungen, die in den vergangenen Jahrzehnten in unserem Gesundheitswesen stattgefunden haben, müssen zurückgenommen werden. Sie sind nicht krisenfest! Gesundheit ist ein Grundrecht, das nicht wirtschaftlich orientiert sein darf. Keine Pauschalabrechnung nach Diagnosen! Keine globalisierte Produktion gesundheitsrelevanter Materialien!
- Der „Markt“ hat in der Corona-Krise deutlich gezeigt, dass er versagt, wenn es ums Ganze geht. Wir müssen anders wirtschaften, das Wohl der Vielen ins Zentrum stellen statt den Reichtum der Wenigen.

Lernen wir aus der Krise! Die nächste kommt bestimmt!

Weitere Infos: www.attac.de/karlsruhe